

PROTOKOLL

18. Mitgliederversammlung Pro Bahn Zentralschweiz, 15. Juni 2022 Hotel Waldstätterhof, Luzern, 19.15 – 20.20 Uhr

1. Begrüssung und Präsenzliste

Präsident Martin Stuber begrüsst 16 Vereinsmitglieder zur 18. Mitgliederversammlung der Pro Bahn Zentralschweiz und freut sich, dass diese wieder vor Ort stattfinden kann. Nach Bekanntgabe einiger Abmeldungen, darunter der Gemeinderat Erstfeld, richtet er einen speziellen Gruss an den Pressevertreter der Zuger Zeitung.

Nach dem Vorstellen der Vorstandsmitglieder erläutert Martin Stuber den Sitzungsablauf und gibt die Präsenzliste in Zirkulation. Nachdem die Einladung zur Mitgliederversammlung rechtzeitig und mit allen notwendigen Unterlagen versandt wurde, wird die Versammlung als beschlussfähig erklärt.

Im Anschluss an den statuarischen Teil sind alle Anwesenden zu einem Umtrunk eingeladen.

2. Wahl des Stimmenzählers und des Protokollführers

Die Versammlung wählt Erwin Halter einstimmig als Stimmenzähler und bestimmt Moritz Christen als Protokollführer. Das absolute Mehr beträgt bei 16 Anwesenden 9.

3. Protokoll 17. Mitgliederversammlung 2021 - Briefliche Abstimmung

Das Protokoll der MV 2021 wurde mit der Einladung zugestellt. Ein Vorlesen wird nicht gewünscht. Anschliessend wird das Protokoll verdankt und einstimmig genehmigt.

4. Allgemeine Informationen / Informationen über nationalen Verein

Pro Bahn Zentralschweiz:

- *Mitgliederwachstum*

Im vergangenen Vereinsjahr konnte eine leichte Steigerung der Mitgliederzahl verzeichnet werden, so dass bald die 150-er Grenze überschritten werden sollte. Ein Grund für diese positive Entwicklung liegt sicher im optimierten und benutzerfreundlicheren Webauftritt.

- *Wahlen*

Die nächsten Wahlen finden turnusgemäss im Jahr 2023 statt.

- *Wechsel im Präsidium*

Nachdem die MV und die Stabsübergabe im Präsidium letztes Jahr aufgrund der Covid-19-Pandemie auf schriftlichem Weg durchgeführt werden musste, nimmt Martin die Gelegenheit wahr, Karin mit einem Rückblick auf ihre Verdienste für ihre grosse Arbeit zu danken. Dabei hebt er speziell den Aufbau der PB-Sektion ZCH, die Pflege des Netzwerkes in der ÖV-Branche und das Engagement im nationalen Verband hervor. Im Zentrum ihres grossen und uneigennütigen Engagements stand immer das Wohl der ÖV-Kundinnen und Kunden, was zu vielen spürbaren Verbesserungen im ÖV-Alltag führte.

Mit einem kleinen Präsent dankt Martin Karin für ihre grosse Arbeit und freut sich, dass sie neben ihrem nationalen Verbandspräsidium auch weiterhin im Vorstand der Zentralschweizer Sektion verbleibt.

Pro Bahn Schweiz:

Trotz den Einschränkungen durch die Covid-19-Pandemie wurde die Verbandsarbeit im gewohnten Rahmen weitergeführt. Dabei sind folgende Themen zu erwähnen:

- *Covid-Massnahmen im ÖV:* Öffentlichkeitsarbeit über Wirksamkeit
- *PREMIO Pro:* Auszeichnung für ÖV-Angestellte, die Herausragendes geleistet haben
- *Arbeitsgruppe Fahrplan/Ticketing:* Netzwerkpflege (SBB, Ostwind, VBL, etc.)
- *Arbeitsgruppe nationaler/internationaler Verkehr:* Nachtzüge
- *Arbeitsgruppe Velo:* Velomitnahme im Zug (inkl. Kinderwagen und Gepäck)
- *Arbeitsgruppe Städtischer Verkehr:* Grundlagenpapier Guido Schoch
- *Sektionspräsidentenkonferenz:* Mitwirkung der Regionalpräsidenten optimieren

- *Aufbau Geschäftsstelle:* Nach einigen durch die anspruchsvolle Datenübernahme ausgelösten Startschwierigkeiten gehen die Aufbauarbeiten weiter. Dank der gesicherten Finanzierung wird die Geschäftsstelle voraussichtlich selbsttragend arbeiten können.
Die Mitgliederzahl konnte leicht gesteigert werden und liegt aktuell bei 1'096 (Vorjahr 1086).

5. Jahresbericht des Präsidenten / Ausblick

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung zugestellt und ist nach der Mitgliederversammlung im Internet abrufbar. Ein Vorlesen wird nicht gewünscht.

Anschliessend wirft Präsident Martin Stuber einen kurzen Blick in die unmittelbare Zukunft:

- *Covid-19-Pandemie*
Die ÖV-Branche wurde von der Pandemie heftig getroffen. Obwohl langsam wieder der Alltag einkehrt, sind die Folgen der Pandemie im ÖV noch nicht bewältigt.
- *125 Jahre Bahnknoten Zug*
Am 3. September 2022 wird in Zug mit dem grossen «ZugFäscht 2022» 125 Jahre Bahnknoten Zug und 175 Jahre Schweizer Eisenbahnen gefeiert. Pro Bahn Zentralschweiz wird mit einem Info- und Werbepoststand vertreten sein.
- *ÖV-Angebot Luzern - Zug - Zürich*
Die Passagierzahlen haben schon fast wieder den Stand wie vor Beginn der Corona-Pandemie erreicht. Obwohl mit weiter zunehmenden Frequenzen zu rechnen ist, beabsichtigen die SBB, das Angebot während den Bauphasen des Durchgangsbahnhofs Luzern und des ZBT II zu reduzieren. Dieses Vorhaben gilt es mit allen Mitteln zu bekämpfen.
- *Durchgangsbahnhof Luzern*
Eine Frage aus dem Publikum zur negativen Haltung von Benedikt Weibel (ehem. CEO SBB) zum Durchgangsbahnhof Luzern wird mit dem Hinweis auf Traktandum 9 beantwortet.

Nachdem aus der Versammlung keine weiteren Fragen gestellt werden, wird der Jahresbericht mit grossem Dank an den Präsidenten einstimmig genehmigt.

6. Jahresrechnung

Bilanz und Erfolgsrechnung 2021 liegen auf und werden von Kassier Moritz Christen erläutert. Aus dem Aufwand von Fr. 212.00 und einem Ertrag von Fr. 1'424.00 resultiert ein Jahresgewinn von Fr. 1'212.00.

Das Vereinsvermögen beträgt per 31. Dezember 2021 Fr. 7'950.78.

7. Bericht der Revisoren

Revisor Fritz Lengacher verliest den zusammen mit Andy Spichtig verfassten Revisorenbericht und beantragt, die Jahresrechnung 2021 zu genehmigen und dem Vorstand sowie dem Kassier Entlastung zu erteilen. Anschliessend wird der Revisorenbericht einstimmig genehmigt.

8. Entlastung des Kassiers und des Vorstandes

Die Jahresrechnung 2021 wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig genehmigt und Kassier Moritz Christen und dem Vorstand Décharge erteilt.

9. Information zu den beiden Grossprojekten Durchgangsbahnhof Luzern (DBL) und Zimmerberg II (ZBT II)

Martin Stuber informiert über den aktuellen Stand der beiden Grossprojekte.

Zimmerbergtunnel II (ZBT II) - Infos gemäss Präsentation SBB

Um die Baukosten um eine Milliarde zu reduzieren, mussten verschiedene neue Projektvarianten analysiert und ausgearbeitet werden, was zu einer zeitlichen Verzögerung von 2 Jahren führt. Gemäss aktuellem Planungsstand ist mit Fertigstellung und Inbetriebnahme des Tunnels (Gesamtlänge ZBT I & II 19.2 km) Ende 2037 zu rechnen. Bis zu diesem Zeitpunkt sind auch die Anpassungen an der Zufahrtsstrecke ab Rotkreuz zu realisieren.

Die Frage eines Mitglieds zur Zukunft der Stammstrecke wird von Martin Stuber dahin gehend beantwortet, dass diese auch nach dem Bau des ZBT II notwendig sein wird, speziell für den Pendlerverkehr von/nach Zug.

Zur Linienführung der Kurve vor Litti kann Martin Stuber bestätigen, dass diese nicht für eine Geschwindigkeit von 160 km/h ausgebaut wird.

Durchgangsbahnhof Luzern (DBL)

Die aktuelle Diskussion um Projektdetails in der Stadt Luzern täuscht darüber hinweg, dass der Bau des DBL noch nicht beschlossen ist. Voraussichtlich 2027 wird das Bundesparlament mit der Botschaft 2026 darüber entscheiden, ob das Vorhaben realisiert und finanziert werden kann. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der ZBT II seine ganze Wirkung nur im Zusammenspiel mit dem DBL entfalten kann, die beiden Projekte sind bzgl. Bahnnetz ein Paket.

10. Anträge

Aus dem Kreis der Mitglieder sind keine Anträge/Vorschläge eingegangen.

11. Diverses

Aufgrund der Tatsache, dass die handlichen Städtefahrpläne von den SBB stillschweigend abgeschafft wurden, entspannt sich eine kurze Diskussion über den "digitalen Reduktionswahn" der SBB.

Nachdem aus der Versammlung keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schliesst Präsident Martin Stuber um 20.20 Uhr die Versammlung mit dem Hinweis auf den sehenswerten SRF-DOK-Film «Die SBB - Eine Politstory über tiefrote Zahlen und grüne Zukunft» und das Auf und Ab unter der Ägide von Benedikt Weibel und Andreas Weibel.

Mit einem Dank an alle für ihr Kommen lädt er die Anwesenden zu einem kleinen Umtrunk ein.

Luzern, 2. Juli 2022 / Protokoll: Moritz Christen